

Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

stadtratsfraktion@gruene-fuerth.de

Harald Riedel, 0911/78 76 333
(Fraktionsvorsitzender)

Barbara Fuchs, 0172/83 666 77
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

Waltraud Galaske, 0911/76 29 74

Kamran Salimi, 0911/73 29 03

Philipp Steffen, 0176/63 49 37 57

Dagmar Svoboda, 0177/7 32 90 31

17. Juli 2019

Dringliche Anfrage zur Sitzung des Bau- und Werksausschusses am 17. Juli 2019 Turnhallenbau Helene-Lange-Gymnasium Fürth

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Bau- und Werksausschuss am 17. Juli 2019 stellen wir folgende

Dringliche Anfrage:

1. Wann ist die zwingend erforderliche Information der Nachbarschaft über die Baumaßnahme am Helene-Lange-Gymnasium inklusive Turnhalle geplant?
2. Welche Möglichkeiten der Einflussnahme bestehen im Hinblick auf die Fassadengestaltung des Turnhallenneubaus? Wie kann die Fassade möglichst verträglich in die Umgebung eingepasst werden?
3. Gäbe es einen alternativen Standort für die Turnhalle auf dem Grundstück des Helene-Lange-Gymnasiums, damit sich das Gebäude städtebaulich im denkmalgeschützten Ensemble besser einpasst?
4. Zu welchem Ergebnis kommt eine Vergleichsrechnung der Kosten für
 - a) eine Sechsfach-Turnhalle am geplanten Standort an der Jakobinenstraße
 - b) einer Kombination aus beiden Standorten (jeweils Dreifach-Turnhalle auf dem Helene-Lange-Gelände und der Humbser-Turnhalle)
 - c) eine Sechsfach-Turnhalle auf dem Gelände der jetzigen Humbser-Turnhalle
5. Welche Bäume (Anzahl, Baumart, Stammumfang) fallen in den aktuellen Planungen der Baumaßnahmen am Helene-Lange-Gymnasium inklusive Turnhallenneubau weg?

Begründung:

Zur aktuellen Planung der Dreifachturnhalle am Helene-Lange-Gymnasium bestehen Fragen, die bereits in der ersten gemeinsamen Ausschusssitzung von Bauausschuss und Schulausschuss zum Teil angesprochen wurden. Die Hintergründe der Planung sollen nun erläutert werden. Bislang wurden auch die Anwohner*innen nicht angemessen über die anstehenden Maßnahmen informiert.

Mit freundlichen Grüßen,



Harald Riedel



Barbara Fuchs



Waltraud Galaske



Kamran Salimi



Philipp Steffen



Dagmar Svoboda